

## K Die Lebensmittelverschwendung bekämpfen

### GLOBALES ZIEL

Förderung von Massnahmen und Aktionen zur Reduktion der Lebensmittelverschwendung bei allen Akteuren der Lebensmittelwertschöpfungskette (Landwirtschaft, Verarbeitungsbetriebe, Grosshandel, Detailhandel, Gastronomie, Haushalte).

### STEUERUNG UND PARTNER

Die Aktionen werden von der DUW gesteuert

Die Partner sind: [DLW](#), andere kantonale Dienststellen, [KVA](#), [VWG](#), [GastroValais](#), [Trade Valais](#), Branchenverbände, [Projekte Agenda 2030 VS](#)

### SCHÄTZUNG DER GESAMTKOSTEN

CHF 50'000.- externes Mandat

Erhöhung der Personalressourcen der Gruppe Abfälle der DUW erforderlich (geschätzt auf ca. 10 %)

### AKTION K1

**Besseres Verständnis des Bedarfs durch Qualifizierung und Quantifizierung der Lebensmittelverschwendung auf jedem Segment der Produktions- und Vertriebskette.** Identifizierung der Funktionsweise, der Herausforderungen und der Problematik von Gastronomiebetrieben, Landwirten, Verarbeitern und Händlern mit der zu diesem Zweck gebildeten Steuerungsgruppe.

KONKRETES ZIEL	KONTROLLINDIKATOR	ZEITRAHMEN
Quantifizierung und Bestimmung der Quelle der Lebensmittelverschwendung entlang der gesamten Produktions- und Vertriebskette	Anzahl identifizierter Verschwendungsquellen	Kurzfristig (1 bis 3 Jahre)

### AKTION K2

**Förderung und Begleitung von Massnahmen zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung**, insbesondere indem die Vermeidung von Lebensmittelverlusten als Kriterium in das öffentliche Beschaffungswesen aufgenommen wird.

**Etablierung der Guten Praxis mit den Verpflegungsbetrieben.** Unterstützung von beispielhaften Einrichtungen.

KONKRETES ZIEL	KONTROLLINDIKATOR	ZEITRAHMEN
Erreichen einer Reduzierung der noch geniessbaren Lebensmittel, die in den Hauskehricht geworfen oder in Kompostierungs-/Vergärungsanlagen entsorgt werden	Jährliche Tonnage vermiedener Lebensmittelabfälle	Mittelfristig (3 bis 5 Jahre)

### AKTION K3

**Förderung von Konsumalternativen für Obst und Gemüse, die nicht den normativen Anforderungen der Grossverteiler entsprechen und Förderung kurzer Wege und des Direktverkaufs bei den Produzenten**, sofern dies für die Produzenten wirtschaftlich interessant ist. Aufbau eines aktiven Netzwerks gegen Lebensmittelverschwendung über Wohltätigkeitsorganisationen, lokale Lebensmittelläden, Kantinen, Verarbeitungsbetriebe.

KONKRETES ZIEL	KONTROLLINDIKATOREN	ZEITRAHMEN
Reduktion der Lebensmittelverschwendung durch die geförderte Verwendung deklassierter Lebensmittel	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl unterstützter Projekte zur Lebensmittelverwertung</li> <li>- Jährliche Tonnage umverteilter/geretteter Lebensmittel</li> </ul>	Langfristig (5 bis 10 Jahre)

**K**

**AKTION K4**

**Förderung und Begleitung von Kampagnen zur Sensibilisierung** für Massnahmen zur Verringerung der Lebensmittelverschwendung, insbesondere in den Lehrplänen der Schulen und bei öffentlichen Einrichtungen.

Das Bewusstsein für den hohen Anteil an biogenem Abfall im Hauskehricht fördern.

Gemeinden dazu anregen, lokale und dezentrale Lösungen zu entwickeln.

---

KONKRETES ZIEL, KONTROLLINDIKATOREN UND ZEITRAHMEN  **A**

Vgl. Massnahme A: Eine klare, starke und umfassende Kommunikation zum Thema Abfall einführen

---